

Protokoll der fünften Sitzung der Landeskonferenz NRW des *Fakultätentags Sportwissenschaft* am 6. November 2015

Ort/ Zeit: **Münster, Institut für Sportwissenschaft,
Horstmarer Landweg 52, Raum H0 3, 11.00-15.00 Uhr**

Anwesend:

Vorstand: Michael Krüger (MK), Horst Hübner (HH)

Bochum: Alexander Ferrauti (AF)
Wuppertal: Horst Hübner (HH)
Paderborn: Sabine Reuker (SR)
Münster: Nils Neuber (NN)
Duisburg-Essen: Bettina Fichtel (BF)
Dortmund: Thomas Jaitner (TJ), Jörg Thiele (JT) (Schulsportbeauftragter)
Gäste: Michael Fahlenbock (MF) (Präsident DSLV und DSLV NRW)
 Gerwin Reinink (MSW, Schulsportreferent) (ab 13.30 Uhr)

Fehlend/ entschuldigt: Bielefeld, DSHS Köln

Begrüßung/ Protokoll

MK begrüßt die Vertreter der sportwiss. Einrichtungen in NRW, insbesondere die erstmalig teilnehmenden Vertreter ihrer Hochschulen Sabine Reuker (Paderborn) und Bettina Fichtel (Duisburg-Essen). Bielefeld (Bern Groeben) musste leider kurzfristig absagen. Stefan Schneider (DSHS Köln) lässt sich ebenfalls entschuldigen.

Als Gast wird der Präsident des DSLV und DSLV NRW, Michael Fahlenbock, begrüßt.

MK verweist auf die Homepage des Ministeriums, auf der über die Zusammenarbeit zwischen der Landeskonferenz NRW des Fakultätentags Sportwissenschaft und den drei mit Sport befassten NRW-Landesministerien berichtet wird:

<http://www.schulsport-nrw.de/home/news-detail/video/der-fakultaetentag-sportwissenschaft-und-die-landesregierung-vereinbaren-zusammenarbeit-im-sport.html>.

Die Landeskonferenz NRW des Fakultätentags Sportwissenschaft wird also inzwischen als Ansprechpartner für alle NRW-Sportministerien anerkannt.

Die Tagesordnung wird umgestellt. Der Punkt Fort- und Weiterbildung wird vorerst an das Ende der Sitzung verschoben, bis Herr Reinink vom Schulministerium eingetroffen ist.

MK und HH berichten über verschiedene Aktivitäten zur Umsetzung der im Protokoll vom 1.7.2015 erwähnten Punkte, die nicht auf der Tagesordnung stehen:

- Die umfangreichen Aktivitäten, z.T. gemeinsam mit dem DSLV, mit dem Ziel Sport als Kernfach im neuen LABG zu verankern, waren leider bisher nicht erfolgreich. Weitere Initiativen werden nach kurzer Diskussion vorerst nicht geplant.
- Bernd Groeben (BG) aus Bielefeld hat Schritte unternommen, um eine Projektgruppe Abiturprüfungen in NRW zu bilden. Diese Gruppe sollte Vorschläge ausarbeiten, welche Elemente

die Abiturprüfungen Sport in NRW aus der Sicht der Sportwissenschaft in NRW enthalten sollten. Dies gilt für Theorie und Praxis-Prüfungen.

- Eignungsprüfungen: Der Vorschlag der LK des NRW-Fakultätentags an das Sportministerium, ein Fachgutachten über Stand und Perspektiven der Eignungsprüfungen in Auftrag zu geben, wurde zurückhaltend beantwortet. Da kein Interesse besteht, die Eignungsprüfungen zu vereinheitlichen und zu zentralisieren, ist bis auf weiteres keine Initiative der LK des NRW-Fakultätentags mehr vorgesehen.

Das Protokoll der Sitzung vom 1.7.2015 wird einstimmig angenommen.

Fortschreibung der Synopse der NRW-Sportinstitute

HH erläutert die aktualisierte Vorlage und bittet darum, die Angaben zu den einzelnen Instituten zu ergänzen und bis spätestens 15. Dezember an ihn zurückzuschicken. Mit Jahresbeginn wird dann die aktuelle Fassung (Stand Ende 2015) an alle Institute zur internen Information verschickt.

Vorbereitung des Fachgesprächs mit den Landesministerien im Jahr 2016 zum Thema „Kinder- und Jugendsport“

Nach Rücksprache mit dem Sportministerium ist das Gespräch für Sommer 2016 geplant. Die Teilnehmer begrüßen die Möglichkeit, diese Thematik in einer landesweit unter allen Instituten koordinierten Form zu gestalten, um die Potentiale für gemeinsame Forschungsaktivitäten und eine ansprechende Forschungsförderung zu optimieren. Zur Vorbereitung des Gesprächs wird eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Nils Neuber einberufen. Jeder Standort wird gebeten, eine geeignete Person zu nennen, die in dieser AG mitwirken kann. Bis zum 20.11. wird um Rückmeldung an Nils Neuber gebeten. Die erste Sitzung soll noch vor Weihnachten stattfinden.

Die AG wird Vorschläge über Ziele, Inhalte und Formate dieses Gesprächs erarbeiten. In der Frühjahrssitzung des Fakultätentags NRW wird darüber beraten, um anschließend mit den Ministerien die Struktur und die Rahmenbedingungen des Fachgesprächs im Spätsommer/Herbst zu vereinbaren.

Landespreis „Sportwissenschaft in NRW“ auf dem ECSS-Kongress 2017 Rhein/ Ruhr

HH berichtet, dass er über die Vorlage (siehe Sitzungsvorlage) mit dem Sportministerium gesprochen habe. Herr Stürmann hat für das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen das Interesse des Landes Nordrhein-Westfalen bekräftigt, den Landespreis im Jahr 2017 zu verleihen. Die Verleihung wird in der Messe Essen im unmittelbaren Vorfeld des 22. ECSS Kongresses „Metropolis Ruhr 2017“ stattfinden. Im Ministerium wird in Zusammenarbeit mit einer zu berufenden Jury geklärt, ob es einen oder zwei Landespreise (in den Kategorien „Bewegungs- und Trainingswissenschaften, Psychologie und Medizin“ und „Sozial-, Erziehungs- und Geisteswissenschaften“) geben wird; die Saalmiete wird ebenfalls übernommen. Der Preis wird wie vorgeschlagen so bald wie möglich ausgeschrieben.

Logo Fakultätentag

HH stellt verschiedene Entwürfe eines Logos vor, die von Katrin Prediger (Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Sportsoziologie BUW Wuppertal) entworfen wurden. Die in der Kopfzeile des Protokolls verwendete Variante in der Farbe blau wird gewählt, wobei angeregt wird, für Ausdrucke in schwarz-weiß die Farbstärke in den Großbuchstaben „FS“ etwas zu reduzieren bzw. einen kleinen Abstand zwischen „FS“ und „NRW“ einzufügen.

Fort- und Weiterbildung

Herr Reinink vom Schulministerium wird zu diesem Tagesordnungspunkt als Gast begrüßt.

Herr Fahlenbock erläutert den Hintergrund dieses Tagesordnungspunktes. Die Misere des fachfremd erteilten Sportunterrichts soll durch zwei Maßnahmenpakete beseitigt werden: Erstens Erhöhung der Zahl der Studierenden mit Fakultas Sport und dem Ziel Lehramt an Grundschulen. Zweitens Verbesserung der Aus- und Fortbildung für Lehrkräfte an Grundschulen ohne Fakultas Sport.

MK verweist auf das Themenheft 10/2015 der Zeitschrift *sportunterricht*, in dem über Angebote in der Sportlehrerfortbildung referiert wird, u.a. auch über solche von akademischen Sportinstituten wie in Münster.

DSLVL und Fakultätentag stellen fest, dass Sportunterricht auch an Grundschulen prinzipiell nur von akademisch gebildeten Lehrkräften mit Fakultas Sport erteilt werden sollte. Der Anteil von ca. 70 - 80% fachfremd erteilten Sportunterrichts ist inakzeptabel hoch und muss auch im Interesse der Sicherheit im Schulsport gesenkt werden. DSLVL und die Sportinstitute im Land sind bereit und in der Lage, sich an geeigneten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu beteiligen, um die Misere des fachfremd erteilten Sportunterrichts langfristig zu beseitigen. Um rasch eine Verbesserung der unbefriedigenden Situation zu erzielen, sollte auch eine „gezieltere“ Einstellungspraxis bedacht werden. Wenn in jeder Grundschule mindestens eine Lehrkraft mit Fakultas Sport wäre, würde dies zu einer Verbesserung der Situation beitragen. Z.Z. gibt es zu viele Grundschulen ohne eine grundständig ausgebildete Sportlehrkraft. Hier muss seitens des MSW in Abstimmung mit den Personalräten und den Einstellungsstellen ein Vorgehen abgestimmt werden.

In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, ein Spitzengespräch mit dem Landessportbund NRW und dem DSLVL zu führen, in dem klar gestellt wird, dass Sportunterricht an Schulen von akademisch ausgebildeten Fachlehrkräften und nicht von neben- oder ehrenamtlichen Übungsleitern erteilt wird.

Herr Reinink begrüßt die Bereitschaft der Sportinstitute, sich an der Fort- und Weiterbildung im Rahmen der so genannten Qualifikationserweiterung Sport an Grundschulen (QUEG) zu beteiligen und informiert über die in den Regierungsbezirken laufenden Maßnahmen. Er weist darauf hin, dass zurzeit rund 380 interessierte Lehrkräfte auf den Wartelisten stehen und diese in den beiden eintägigen Auftaktveranstaltungen (11/2015 und 3/2016) einen Einstieg in die geplanten Fortbildungsmaßnahmen für 2016/17 erhalten werden. Mit dieser politisch geforderten und vom Ministerium umgesetzten Maßnahme ist ein (weiterer) Einsatz dieser Lehrkräfte im Sportunterricht formal gerechtfertigt.

HH fragt an, inwieweit die im Gespräch mit den drei Ministerien im Sommer schon angesprochene inhaltliche Grundlage für die landweite Koordination der Maßnahmen schon erstellt worden ist, so dass von Seiten der Institute darauf Bezug genommen werden kann. Herr Reinink informiert, dass diese nun vorliegt. NN weist darauf hin, dass er diese Vorlage erhalten habe und sie dem Fakultätentag zeitnah zustellen kann. Die Kollegen aus den Sportinstituten werden gebeten, möglichst zeitnah eine Rückmeldung zu geben, in welchen Bereichen sie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen von QUEGS geben können.

In Zusammenarbeit mit dem Schulministerium und den betr. Dezernenten der Bezirksregierungen wird mittelfristig ein Programm erarbeitet, in dem die Zusammenarbeit der staatlichen Lehrerfort- und -weiterbildung mit den Sportinstituten landesweit koordiniert wird. Herr Reinink wird gebeten, die Landeskonferenz NRW des Fakultätentags Sportwissenschaft über diese Initiative zu unterrichten und zur konkreten Mitarbeit einzuladen.

Weitere Möglichkeiten zur fachlich angemessenen Verbesserung des Grundschulsports werden abschließend kurz thematisiert (z.B. Masterstudiengang zur Fort- und Weiterbildung von fachfremd unterrichteten Grundschullehrkräften im Bereich des Sports). Vorüberlegungen hierzu liegen in Münster bereits vor.

Sonstiges

Die nächste Sitzung findet im Frühjahr 2016 statt. Eine erste Terminabfrage wird im Januar 2016 erfolgen.

Für das Protokoll
M. Krüger/ H. Hübner